

## 2. Mach.

Mach oder Macc, Macca, im Lateinischen mit dem Genus femin. gebraucht, entspricht dem irischen Worte mach = vasum. Dieses Wort erscheint sehr häufig, besonders auf Amphoren, Vasen und Patellen; sein Verbreitungskreis erstreckt sich über Noricum, Germanien, Gallien, Britannien und Hispanien.

In Noricum erscheint Paternia Mach (MAX) auf einer Vase (C. I. I. III, 2. 6010), in Germanien Mach (MAX) S. (Becker: Römische Inschriften der Stadt Mainz pag. 113, 8) auf dem Bruchstück eines Gefäßes, in Gallia cisalp. Galli Mach (MAX) und Galli MA auf Vasen, Licini Mac auf Patellen (C. I. I. V, 2. 8115), in Britannien Matern. Mac und Smert. O. Mac auf Patellen (C. I. I. VII), in Hispanien Mach(i) auf einer Vase und Mac auf Patellen (C. I. I. II). Ligirt findet sich dieses Wort in  $\text{X}$  (retrogr.) auf einer gallischen Amphore (C. I. I. V, 2. 8111).

Wird Mach in Verbindung mit dem lateinischen Worte officina gebraucht, so bezeichnet diese Verbindung im Allgemeinen eine Thonfabrik, wie aus folgenden Beispielen hervorgeht:

Of. Maccar(um), Of. Mac. und Of. Ma. in Germanien (auf Vasen und Patellen);

Of. Maccia., Of. Macca. und Of. Mac. in Britannien (auf Patellen);

Of. Maccari., Of. Mac. und Of. Ma. in Hispanien (auf Vasen).

Hiernach werden die auf Hausgeräten aus Thon vorkommenden Siglen MA oder M, welche die Epigraphiker gewöhnlich mit manu erklären, wol in den meisten Fällen auf das Wort Mach zurückzuführen sein, wie z. B. in den Inschriften: Aeliani Ma., Ricci Ma. (auf Vasen) in Noricum, Sacreti Ma. (auf Patellen) in Britannien schon mit Rücksicht auf die Bedeutung dieser keltischen Personennamen, wobei angenommen wird, dass der in der Genitivform vorausgehende Personennamen nicht den Fabrikanten oder Töpfer, sondern den Eigenthümer bezeichnet.<sup>1</sup>

## III. Arbeitzeichen.

Als Arbeitzeichen kommen die keltischen Wörter aged, ieuru und iurad vor (Z. Gr. celt. pag. 35). Das altgallische

<sup>1</sup> Von dem Worte mach lässt sich der Name Macur ableiten; Macuri (Maguri) erscheint als Töpfername in Noricum (C. I. I. III, 2. 6010/128),